

Totalsperre Fallsgasse Mauren-Eschen

Wegen Belagsarbeiten in der Fallsgasse Mauren, auf dem Abschnitt Poppers bis Kohlplatz, muss die Strassenverbindung vorübergehend (voraussichtlich für die Dauer von drei Tagen) für jeglichen Verkehr gesperrt werden. Dies ist notwendig, da die Belagsarbeiten aus Qualitätsgründen nicht halbseitig, sondern vollflächig ausgeführt werden müssen. Diese Sperrung dauert von Montag, 11. September, bis und mit Dienstag, 12. September.

Bei schlechter Witterung wird die Sperrung um jeweils einen Tag verschoben. Eine entsprechende grossräumige Umleitung wird signalisiert. Vom Montag, 11. September, bis Dienstag, 12. September (ca. 5.30 Uhr), ist die Fallsgasse in Mauren (Strecke zwischen Haltestelle Mauren Wegacker und Eschen Kohlplatz) für den Verkehr gesperrt. Davon betroffen sind die Linien 60, 70, 72 und 75. Die Umleitungsstrecke führt über Eschen Post-Presta Kreisel-Nendeln-Vorarlbergerstrasse-Rietstrasse-Mauren Post. Ab Mauren Post wie gewohnt von/nach Schellenberg bzw. Feldkirch. Die Haltestellen Mauren Fallsgasse, Mauren Wegacker, Mauren Freidorf und Eschen Kohlplatz werden nicht bedient. Als Ersatzhaltestellen dienen Mauren Post oder Eschen Presta. Die Schulbusse fahren von/nach Mauren über die Rietstrasse und Nendeln. Die Schulen wurden über die längere Fahrzeit informiert. Die Kurse benötigen für die Strecke ca. fünf Minuten mehr. Die Anschlüsse an die betroffenen Linien werden nicht gewährleistet. Bei benötigten Zuganschlüssen wird empfohlen, einen Bus früher zu nehmen. (pafl)

Namenstag von Fürstin Marie

Am Dienstag, 12. September, kann Fürstin Marie von und zu Liechtenstein ihren Namenstag feiern. Zu diesem Anlass findet die traditionelle Gratulationsfeier auf Schloss Vaduz mit Schülern aus einer liechtensteinischen Gemeinde statt. In diesem Jahr sind die Schülerinnen und Schüler des Kindergartens und der Primarschule Ruggell zur Feier in den Schlossgarten eingeladen. Die Kinder werden mit ihren Darbietungen der Landesfürstin Glück- und Segenswünsche überbringen. Wie jedes Jahr sind auch der Leiter des Schulamtes, der Gemeindevorsteher und der Pfarrer der darbietenden Gemeinde zur Gratulationsfeier eingeladen. (pafl)

Vortrag von Dr. Gerard Batliner

Fürstlicher Justizrat Dr. DDr. h. c. Gerard Batliner spricht am Montag, 11. September, 19 Uhr, zum Thema «Liechtenstein unter den Bedingungen der europäischen Integration und der Globalisierung». Der Vortrag bildet den Auftakt zum Symposium «Kleinstaat in Europa», das im Rahmen des Jubiläumsjahrs «200 Jahre Souveränität» durchgeführt wird. Infolge des grossen Interesses an diesem Vortrag muss die Veranstaltung in den Gemeindefaal Gamprin, Haldenstrasse 93, verlegt werden.

Eintritt frei, Anmeldung an das Liechtenstein-Institut erbeten.

Pilotphase gestartet

Die Liechtensteiner Patientenorganisation (LIPO) wird am kommenden Dienstag, 12. September, ihre Geschäftstätigkeit aufnehmen. Der Verein nimmt die Interessen der Patienten gegenüber Ärzten, Krankenkassen und der Regierung wahr.

Von Günther Fritz

Wie LIPO-Präsidentin Anita Rederer anlässlich der Medienkonferenz vom vergangenen Donnerstag ausführte, startet die Liechtensteiner Patientenorganisation vorerst mit einer Pilotphase von einem Jahr. Danach soll in Zusammenarbeit mit den Ärzten, der Regierung und dem Krankenkassenverband Bilanz gezogen werden. Dann werde man sehen, wie hoch der Bedarf nach welchen Dienstleistungen sei. Auf der Basis dieser Erfahrungen könnte

LIPO-Geschäftsstelle

Die Liechtensteiner Patientenorganisation wird am Dienstag, 12. September, eine Geschäftsstelle im Lutzfeld 2 in Mauren eröffnen und ihre Tätigkeit aufnehmen. Die Öffnungszeiten sind jeweils am

Dienstag von 13.30 bis 17.30 Uhr und am

Donnerstag, von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Auch ausserhalb der Geschäftszeiten ist die Patientenorganisation nach telefonischer Vereinbarung gerne für Patienten und Versicherte da. Erreichbar ist die Geschäftsstelle unter

Telefon-Nr. 00423 230 00 33

Fax-Nr. 00423 230 00 32

oder

E-Mail: info@lipo.li

Geschäftsführerin der Liechtensteiner Patientenorganisation (LIPO) ist Herlinde Tiefenthaler, Im Lutzfeld 2, FL-9493 Mauren. Bis Ende 2006 wird die Beratung kostenlos angeboten.



Stellten am Donnerstag die Ziele und Dienstleistungen der Liechtensteiner Patientenorganisation (LIPO) der Öffentlichkeit vor: (V. l.) LIPO-Vizepräsident Anton Gerner, LIPO-Präsidentin Anita Rederer, LIPO-Geschäftsführerin Herlinde Tiefenthaler und Gesundheitsminister Martin Meyer.

Bild Daniel Ospelt

dann das Leistungsangebot der LIPO weiterentwickelt werden.

Patienteninteresse wahrnehmen

Der Zweck des unter dem Namen «Liechtensteiner Patientenorganisation (LIPO)» im Öffentlichkeitsregister eingetragenen Vereins besteht in der Wahrnehmung der Interessen der Patienten und Versicherten sowie in der Verbesserung ihrer Stellung im Gesundheitswesen unter Ausschluss aller politischen und konfessionellen Aspekte. Seine Tätigkeit ist nicht auf Gewinn ausgerichtet.

Die LIPO ist bestrebt, diesen Zweck insbesondere zu erreichen durch:

- Schaffung einer Beratungs- und Kontaktstelle für Patienten
- Beratung von Patienten
- eine auf die Wahrnehmung der Patientenrechte ausgerichtete Öffentlichkeitsarbeit
- die Förderung der Beziehung und die Zusammenarbeit mit anderen sozialen, medizinischen und weiteren Institutionen
- die Mitarbeit in fachspezifischen Verbänden und Vereinigungen sowie
- Einflussnahme auf die Gesetzgebung zur Wahrung der Interessen der Patienten.

Die Ärztekammer wäre ebenfalls wie die Regierung zur Pressekonferenz eingeladen gewesen, liess sich aber aus beruflichen Gründen entschuldigen. Die Vertreter der Ärztekammer seien weitgehend an die Praxiszeiten gebunden.

Ärzttekammer unterstützt LIPO

Ärzttekammerpräsidentin Dorothee Latenser liess in einer Grussbotschaft, die von Anita Rederer verlesen wurde, der Öffentlichkeit aber ausrichten, dass die Ärztekammer der Liechtensteiner Patientenorganisation alles Gute und viel Erfolg für die wertvolle Arbeit wünsche. Selbstverständlich werde die Ärztekammer die Patientenorganisation gerne und in jeder Hinsicht in ihrer Arbeit unterstützen.

Im Sinne der Qualitätssicherung

Gesundheitsminister Martin Meyer freute sich, als Gast bei der Präsentation der Liechtensteiner Patientenorganisation dabei sein zu dürfen. Mit der Gründung der LIPO könne ein wichtiges Anliegen von Regierung und Ärzteschaft umgesetzt werden. «Für uns ist die LIPO als neutrale Anlaufstelle für die Patienten ein wichtiges Instrument im Sinne der Qualitätssicherung im Gesundheitswesen»,

betonte Regierungsrat Martin Meyer. In der Vergangenheit habe man sich immer wieder fragen können, wer das Interesse der Patienten gegenüber den Ärzten, den Krankenkassen und der Regierung vertritt. Jetzt habe man eine klare Anlaufstelle. So würde die Regierung mit der Liechtensteiner Patientenorganisation bei Themen, welche das Patienteninteresse tangieren, insbesondere auch in entsprechenden Vernehmlassungsverfahren einen konkreten Ansprechpartner haben.

Mitglieder willkommen

Die LIPO finanziert sich über ordentliche Mitgliederbeiträge, Spenden und Schenkungen, Vermächtnisse und Erbschaften, staatliche und andere öffentlich-rechtliche Zuwendungen, besondere vereinsinterne oder öffentliche Sammlungen und ab 2007 auch über Einnahmen aus den entsprechenden Dienstleistungen. Die LIPO würde sich freuen, wenn sich interessierte Personen, Familien oder Institutionen als Mitglieder melden würden. Der Mitgliederbeitrag für Einzelpersonen beträgt 50 Franken und für Familien 70 Franken.

Bankverbindung für Mitgliederbeiträge und Spenden: Liechtensteiner Landesbank, Vaduz, Konto-Nr. 562.677.90

Erneut über 100 000 Besucher

Zum zweiten Mal in der Geschichte des Freibads Mühleholz in Vaduz wurde am vergangenen Donnerstag die Marke des 100 000. Besuchers überschritten – noch knapp vor Saisonschluss.

Von Isabell Mogliani

Morgen Abend um 18 Uhr schliesst die Freibad-Crew die diesjährige Freibad-Saison ab. Bademeister René Ott blickt zufrieden auf den Sommer zurück. Bereits Anfang August schien es, als würde bald die Marke des 100 000. Besuchers erreicht. Knapp 2500 Besucher fehlten noch zur magischen Zahl. Dann allerdings machte das Wetter einen Strich durch Otts Rechnung. Die Besucherzahlen im August waren beständig tief.

Urkunde und Geschenke

Am vergangenen Donnerstag war es endlich so weit: Daniela Haas aus Schaan wurde mit ihren Kindern Fabian und Julia für den 100 000. Eintritt belohnt. Bademeister René Ott und der Vaduzer Bürgermeister Karlheinz Ospelt zeichneten sie mit einer Urkunde aus. Ausserdem erhielt sie einen Einkaufsgutschein über 100 Franken für den Kiosk des Freibads sowie einen Blumenstraus. Für alle drei gab es ausserdem Freibad-T-Shirts und Schildkappen.

Es ist erst das zweite Mal in der fast



Erfolgreiche Saison: Betriebsleiter René Ott (l.) und Bürgermeister Karlheinz Ospelt zusammen mit der 100 000. Besucherin Daniela Haas und ihren Kindern Fabian und Julia.

Bild Elma

50-jährigen Geschichte des Freibads Mühleholz, dass in einer Saison mehr als 100 000 Besucher im Freibad waren. Im Jahrhundertssommer 2003 war Gerry Matt aus Mauren zum 100 000. Besucher ausgezeichnet worden. «Bis Ende Juli 2006 hatten wir die gleichen Eintrittszahlen wie vor drei Jahren», sagt René Ott. Doch während im August 2003 knapp 50 000 Personen das Freibad besuch-

ten, waren es dieses Jahr im August nur knapp 2500.

René Ott zeigt sich mit der Saison zufrieden. 1900 Jahreskarten und rund 1800 Zehnerkarten wurden verkauft. Der Rekordtag dieses Jahres war der 25. Juni, an dem 4500 Besucher verzeichnet wurden. Zum Vergleich: An einem durchschnittlichen Sommertag wurden 2500 bis 3500 Besucher gezählt. Noch bis morgen,

Sonntagabend, um 18 Uhr, können Wasserratten im Freibad Mühleholz baden gehen. Danach wird die Anlage geschlossen und gereinigt. Am kommenden Wochenende wird es noch eine Veranstaltung des Modellschiffclubs Rheintal mit Sport- und Schaufahren geben, bevor die Freibad-Crew für dieses Jahr die Tore des Schwimmbads hinter sich schliesst und in die Ferien startet.

Lie-Haus®

Wir haben das passende Objekt für Sie - Rufen Sie an:
Tel. 399 40 50
info@lie-haus.li

www.lie-haus.li